



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2019/2020;**

**hier: Zuschüsse zur Durchführung des Förderprogramms „Elektromobilität“  
und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen  
(Kap. 07 03 Tit. 683 63 und 893 63)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Die in Kap. 07 03 Tit. 683 63 und Tit. 893 63 vorgesehenen Mittel für „Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung des Förderprogramms „Elektromobilität“ und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen“ werden in „Zuschüsse zur Erforschung und Produktion synthetischer Kraftstoffe in Bayern“ umbenannt und in einen gemeinsamen Tit. zusammengeführt.

### **Begründung:**

Das im Haushalt vorgesehene Programm soll den Tod des Verbrennungsmotors und den Umstieg auf Elektromobilität lediglich beschleunigen. Eine derartige politisch gewollte einseitige Beschleunigung behindert den Wettbewerb der besten Ideen und damit den Wettbewerb um die wirklich beste Lösung für alternative Antriebe.

Eine derartige Beschleunigung geht außerdem an den Marktgegebenheiten vorbei, da die Elektromobilität weder gesellschaftliche Akzeptanz besitzt, noch die Rohstoffe zur Herstellung der dafür notwendigen Batterien in hinreichendem Ausmaß vorhanden sind, um die Kontinente Europa, Nordamerika und China – wie angezielt – flächendeckend mit Elektromobilität zu versorgen.

Statt über 100 Jahre Technologieentwicklung kurzerhand aufzugeben, indem der Verbrennungsmotor aufgegeben wird, sollte das weniger radikale Ziel ernsthafter verfolgt werden, einen möglichst großen Teil des über 100 Jahre aufgebauten Know-Hows des Verbrennungsmotors zu retten und so weiterzuentwickeln, dass auf der Basis dieses Besitzstands der deutschen Volkswirtschaft auch den Vorstellungen der Anhänger der These, dass der Mensch für Klimaschwankungen verantwortlich zu machen ist, genügt werden kann.

Letzteres ist bei synthetischen Kraftstoffen der Fall. So ist es möglich bei relativ geringen Änderungen eines Verbrennungsmotors, diesen mit synthetisch hergestellten Kraftstoffen zu betreiben, die klimaneutral sind.

Die Umschichtung der Mittel dient dem Aufbau eines diversifizierten Portfolios alternativer Mobilität, bestehend aus Wasserstoff, Synthetische Kraftstoffe und Elektromobilität etc. und beendet die Einseitigkeit der Förderung der Elektromobilität.